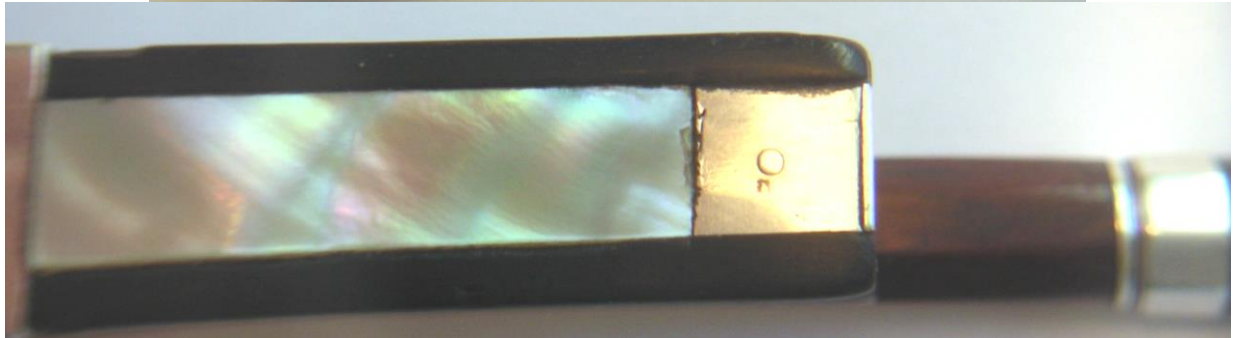
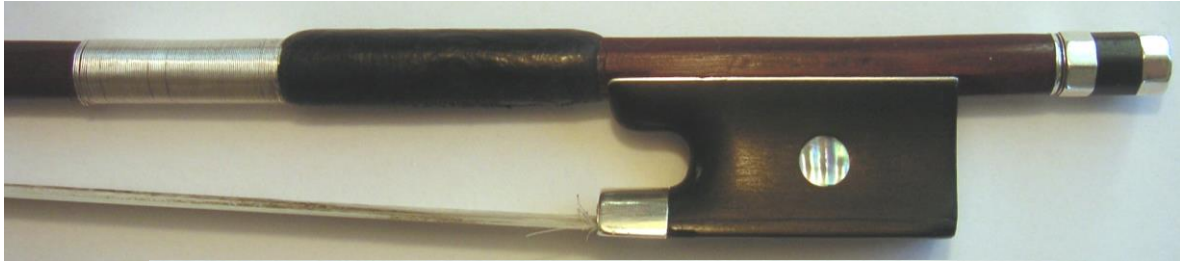


1. Aug. Rau, Herberts stråke

Sliten signatur: Aug. Rau
Silvermonterad. Pernambuco.
Stocklängd 729 mm
Vikt 60 g

August Rau, Markneukirchen
1866-1951



Har tillhört Herbert Jernberg, Stockholm. Gåva av Margit Jernberg.

RAU, AUGUST	Born 1866. Worked for Weichold at Dresden. Established at Markneukirchen, 1890-1925. Bows noted for elegance of the head, exquisite sweep of stick and remarkable for strength with elasticity. Pernambuco wood exclusively used. £ 15.
-------------	---

August Rau (b. 1866) produced outstanding violin and cello bows which can hold their own in comparisons to French masterpieces. After his apprenticeship in Markneukirchen, he studied under Wilhelm Knopf and A. R. Weichold in Dresden before returning to his hometown to open his own workshop. He used his excellent craftsmanship to craft pernambuco wood into both light and heavy bows.

RAU, HEINRICH AUGUST. *1866 Siebenbrunn, †1951 Markneukirchen
Ausbildung zum Bogenmacher in der Werkstatt von Albert Nürnberger.
Anschließend arbeitete er noch bei Johann Wilhelm Knopf und in der
Firma Weichold in Dresden. 1890 machte er sich in Markneukirchen
selbständig und arbeitet dort sehr erfolgreich sein gesamtes langes
Arbeitsleben. Seine frühen Arbeiten zeigen Einflüsse der Lehrwerk-
stätten Nürnbergers und Knopfs. Recht bald schon entwickelt er da-
raus einen sehr persönlichen Stil, der über seine gesamte Schaffens-
zeit erkennbar bleibt. Kennzeichnend für seine Bogen ist neben sehr
guter handwerklicher Ausführung seine Kontinuität und erstklassige
Holzauswahl.

Stempel (chronologisch):

A. RAU

AUG. RAU

AUG. RAU & SOHN

AUG. RAU MARKNEUKIRCHEN

AUG. RAU und zwei Pfeile mit zwei Fähnchen, die zum

Namen zeigen.

AUG. RAU und zwei Pfeile mit einem Fähnchen, die zum

Namen zeigen.

Der letzte Stempel gelangte nach dem Tode August Raus in unseriöse
Hände, so dass etliche Rau-Kopien mit Originalstempeln im Umlauf
sind.

€ 2.500–4.000